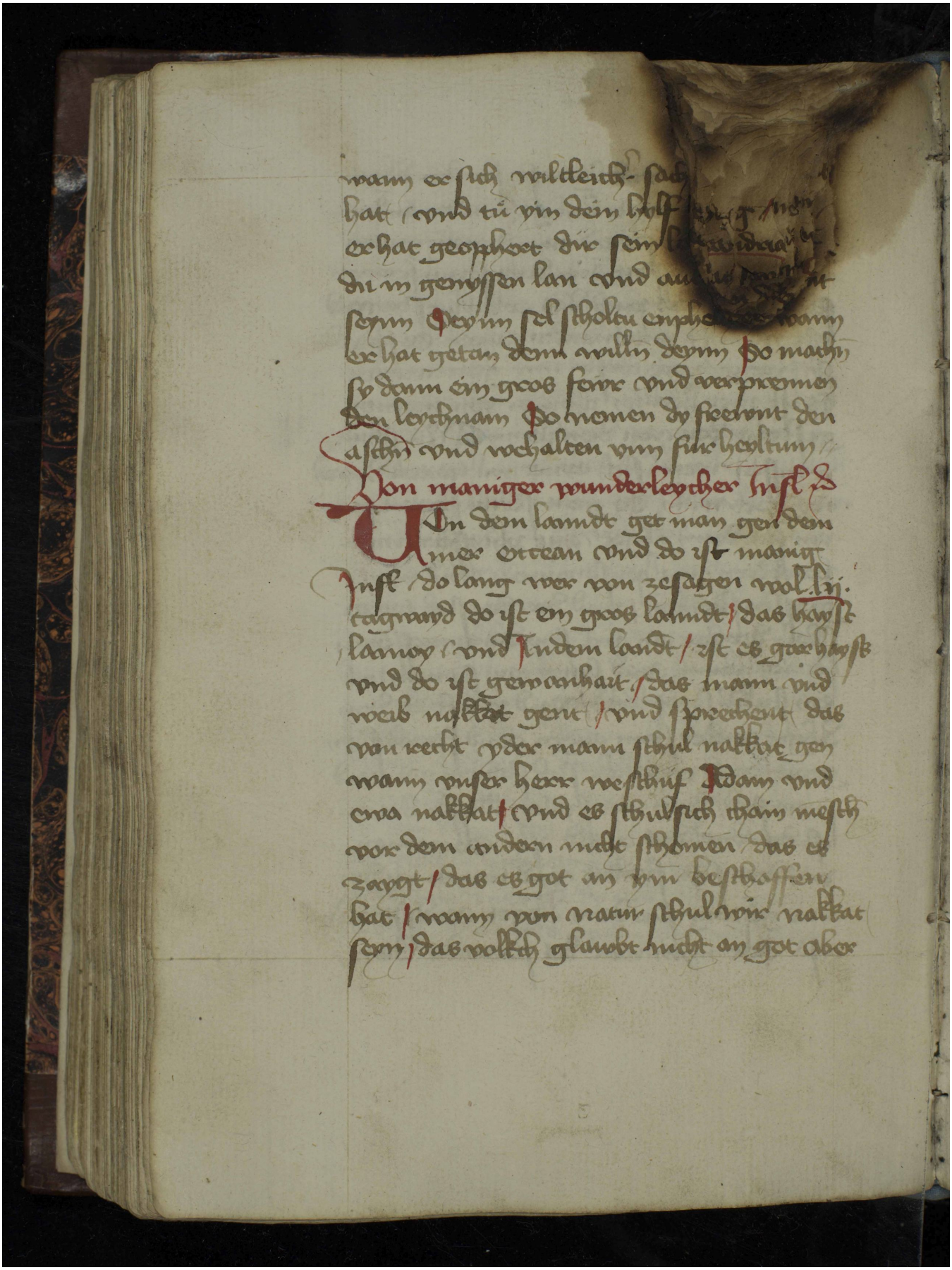
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wann er sich waltleich- sach
hat / vnd tu vin dein [illegible]
er hat geopphert die sein [illegible]
di in genyssen lan vnd au[illegible]
seym / Pey im sel stholtu enpf[illegible] wann
er hat getan dem willn deym / So machn
sy dann ein gross feur vnd verpremen
den leychnam / So nomen dy siechent den
asthin vnd vechalten vnn sie heyltum

Von maniger wunderleycher insl

In den laundt get man gen den
mer ottean vnd do ist manig
insl / do lang wer von zesagen wol .xij.
tagwand do ist ein gross laundt / das hawst
laung / vnd / In dem laundt / ist es gar hayst
vnd do ist gewonhait / das mann vnd
weib nakkat gent / vnd sprechent das
von recht / ydar mann sthul nakkat gen
wann vnser herr westhuf / Adam vnd
eva nakkat / vnd es sthul sich thain mesth
vor dem eriden nicht sthomen / das es
zaygt / das es got an vnn besthaffen
hat / wann von natur sthul wir nakkat
sein / das volkch glawbt nicht an got aber